

Presseinformation 61-22

Frühling erleben und Natur schützen in Krisenzeiten

LBV-Serie „Natur schützt Zukunft“: Jetzt Vögel und ihren Gesang entdecken – Naturerlebnis als Ausgleich in der Krise

Hilpoltstein, 13.05.2022 – Aktuell dominieren bedrückende Berichte und Bilder des Krieges in der Ukraine die Nachrichten. Eine wohltuende Ablenkung und etwas Ausgleich und Lebensfreude kann das Erleben des Frühlings in der heimischen Natur bringen: Singvögel stimmen täglich ein kostenloses Live-Konzert an, nahezu überall sprießen Blumen und Obstbäume stehen in voller Blüte. „Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass der Kontakt zur Natur das Wohlbefinden der Menschen steigert“, betont der LBV-Vorsitzende Dr. Norbert Schäffer. „In unserer täglichen Arbeit erfahren wir immer wieder, wie eng Naturverbundenheit, aktive Naturschutzarbeit und das persönliche Wohlbefinden zusammenhängen.“

Gerade in Krisenzeiten wird die Bedeutung der Natur für den Menschen besonders deutlich. Eine intakte Umwelt und die Natur vor Ort direkt zu erfahren, spielen eine wesentliche Rolle für die Lebensqualität. „Ob ein Waldspaziergang oder eine allabendliche Runde durch den Park, was für viele Menschen ein Alltagsritual ist, all dies bietet hervorragende Möglichkeiten abzuschalten und zu entspannen“, so Norbert Schäffer. Eine globale Politik, die sich der Steigerung der Lebensqualität verschrieben hat, muss aus Sicht des LBV daher auch dem Schutz der Natur Rechnung tragen.

„Eine intakte Natur und der damit verbundene Naturschutz bewahren uns vor Krisen und machen uns resilienter gegenüber solchen Ereignissen“, sagt Schäffer. So schützen natürliche Flussläufe und entsiegelte Böden die Menschen vor Hochwasser. Wälder und Freiflächen in den Städten wirken als grüne Lungen im Klimawandel und intakte Moore als Kohlenstoffspeicher. Ökologische Landwirtschaft ist krisenresistenter als eine weitere Intensivierung der Landwirtschaft, die Böden auslaugt und Pestizide ausbringt. Der LBV betont, dass Naturschutz aktive Krisenvorsorge ist und gleichzeitig Menschen in Krisenzeiten hilft. „Die Natur bringt uns einen wichtigen Ausgleich bei Krisen, wie wir sie derzeit erleben. Das war schon zur Hochzeit der Pandemie so und funktioniert aktuell genauso, denn die Menschen brauchen und schätzen die Natur gerade in diesen Zeiten“, so der LBV-Vorsitzende.

Der Krieg in der Ukraine zeigt deutlich, wie wichtig und eng verbunden die einzelnen Ziele der UN zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung miteinander verbunden sind.

„Ohne nachhaltige Entwicklung gibt es keinen Frieden und ohne Frieden gibt es keine nachhaltige Entwicklung. Diese Aussage leben wir in unserer Bildungsarbeit mit einem Schwerpunkt auf Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“, betont Norbert Schäffer.

Natur vor der Haustür erleben

Wer gemeinsam mit der Familie die Natur vor der Haustür näher kennenlernen möchte, findet beim LBV gerade jetzt im Frühling viele Möglichkeiten dazu. Bei der *Stunde der Gartenvögel* vom 13. bis 15. Mai sind die Menschen in Bayern eingeladen, Vögel im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen, um bei der Forschung über die heimische Vogelwelt den Naturschutz zu unterstützen. Als Projektpartner von BIOTOPIA – Naturkundemuseum Bayern unterstützt der LBV die Mitmachaktion *Dawn Chorus*, die Naturfreund*innen weltweit dazu einlädt, das morgendliche Vogelkonzert über die kostenlose Dawn Chorus-App aufzunehmen. Außerdem gibt der LBV viele wertvolle Tipps, wie man den Garten als vogelfreundlichen Lebensraum und so zu einem kleinen, persönlichen Schutzgebiet gestalten kann. Denn Gärten werden jetzt wieder zu beliebten Aufenthalts- und Rückzugsorten für Menschen. „Wo Blumen blühen und Bienen summen fühlen sich Mensch und Tiere gleichermaßen wohl“, so Schäffer.

Über den LBV

1909 gegründet ist der LBV der älteste Naturschutzverband in Bayern und zählt aktuell über 110.000 Unterstützerinnen und Unterstützer. Der LBV setzt sich durch fachlich fundierte Natur- und Artenschutzprojekte sowie Umweltbildungsmaßnahmen für den Erhalt einer vielfältigen Natur und Vogelwelt im Freistaat ein. Mehr Infos: www.lbv.de/ueber-uns.

LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Sonja Dölfel, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172-6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.